

15. Januar 1990

90 AA

045

*Beleg über  
Beleg*

Betr.: Schalck-Golodkowski

hier: Sprechzettel für Gespräch Pr mit StMin Dr. Stavenhagen am  
16.01.90

Anlg.: 1. "Wunschliste Schalck-Golodkowski"

2. Vermerk AL 1 über Telefonat mit Dr. Khadjavi

*Autoren  
mit Nr. 1  
[Call 1  
2  
3  
jeweils  
Beleg*

I. Vermerk

1. Vorgeschichte

1.1 BND-seitig (AC 20/Berlin und 11 C/Observation München) wurde der Flug Schalck-Golodkowski's von Berlin-West nach München am 09.01.90 festgestellt, ohne daß eine sichere Information über den tatsächlichen Verbleib Schalck-Golodkowski's gewonnen werden konnte.

1.2 Die Vermutung, daß Schalck-Golodkowski durch Vermittlung der Strauß-Familie in München geschützt untergebracht wurde/wird, ist zwischenzeitlich bestätigt worden.

2. Verbindungsaufnahme

2.1 Am 12.01.90 informierte StS Dr. Gauweiler Pr telefonisch darüber, daß Schalck-Golodkowski in München von Rechtsanwalt Dr. Khadjavi betreut wird. Er kündigte eine Verbindungsaufnahme des Rechtsanwaltes zum Bundesnachrichtendienstes an.

2.2 Um 17.00 Uhr des gleichen Tages rief Rechtsanwalt Dr. Khadjavi bei Pr an. Er informierte über ein bevorstehendes Gespräch zwischen ihm und Schalck-Golodkowski sowie dessen Rechtsanwalt Dr. Dankert.

*Beleg für  
Beleg über  
RA*

2.3 Um 19.00 Uhr nahm Dr. Khadjavi absprachegemäß Verbindung mit Herrn Gilm auf und verabredete ein Gespräch zwischen Herrn Foertsch, Herrn Gilm und ihm in der Kanzlei.

### 3. Gesprächsinhalt

3.1 Dr. Khadjavi berichtete über seine Besprechung mit Schalck-Golodkowski und dessen Rechtsanwalt. Demzufolge ist Schalck-Golodkowski bereit, mit dem Bundesnachrichtendienst direkt in Verbindung zu treten und seine Kenntnisse über DDR-interne Angelegenheiten offenzulegen. Als Gegenleistung fordert er materielle und sicherheitsmäßige Absicherung sowie Integrationsmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland.

3.2 Die detaillierte Auflistung der Gesprächsinhalte (Wunschliste Schalck-Golodkowski) ist in Anlage 1 beigefügt.

### 4. Dienstinterne Entscheidung

4.1 Unterrichtung der Bundesregierung über den Vorgang. Angesichts der Brisanz mündlich persönlich durch Pr.

4.2 Vorerst keine Direktkontaktaufnahme zu Schalck-Golodkowski, sondern Abwicklung der Abstimmungsgespräch über Dr. Khadjavi.

4.3 Der Bundesnachrichtendienst gibt keine verbindliche Vorgabe zum Verhalten Schalck-Golodkowski's gegenüber den Medien (Spiegel - Vertragsangebot). Herr Foertsch erläutert Rechtsanwalt Khadjavi die Konsequenzen eines Medienkontakts von Schalck-Golodkowski für dessen Sicherheit.

*Handwritten notes:*  
 Vorschlag  
 ist für und hat  
 x muss für sein  
 Name für  
 (Fam) Vermögens  
 (Fam)

4.4 Der Dienst ist nicht bereit, finanzielle Leistungen für Schalck-Golodkowski zu erbringen.

4.5 Zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit von Schalck-Golodkowski wird der Dienst auf private Unternehmen verweisen.

4.6 Hinsichtlich der Integrationsfrage wird 14 C Rechtsanwalt Khadjavi beraten. ✓

4.7 Eine Befragung von Schalck-Golodkowski über DDR-interne Vorgänge wird weiter angestrebt. ✓ Die Absprache der Modalitäten wird von Herrn Foertsch mit Rechtsanwalt Khadjavi vorgenommen. Die telefonische Vorabsprache hierzu erfolgte zwischen Herrn Foertsch und Rechtsanwalt Khadjavi am 13.01.90 (vgl. Ergebnis in Anlage 2).

II. Herrn Präsidenten persönlich m.d.B. um Kenntnisnahme

III. Kopien an: AL 1 persönlich  
90 AA persönlich

IV. z.d.A. bei: 90 AA

A.C.  
(Gilm)

Anlage 1: Wunschliste Schalck-Golodkowski1. Aussagebereitschaft

- PD-  
Postures-  
Kontakt?
- (1) Grundsätzliche Bereitschaft mit dem Bundesnachrichtendienst zu sprechen gegeben
  - (2) Anwesenheit des Anwalts Dr. Dankert gefordert
  - (3) Keine PD-Kontakte (Versuche der Kontaktaufnahme)
  - (4) Gespräch mit leitenden Mitarbeitern des Dienstes
  - (5) Bereitschaft, als Zeuge für den GBA aufzutreten
  - (6) Keine Aussagen zu deutschen Politikern und Geschäftspartnern
  - (7) Offenlegung aller DDR-bezogenen Vorgänge/Hintergründe etc. (Wirtschaftsexpertise)

2. Forderungen/Wünsche2.1 Allgemein

- (1) Straffreiheitszusage (gegebenenfalls in Verbindung mit Aussagebereitschaft)
- (2) Bundespapiere unter Decknamen
- (3) Klärung der Staatsangehörigkeitsfrage gegenüber der DDR (Ausbürgerung)

2.2 Materielle Aspekte

- (1) Konzeptentwurf für berufliche Integration (Beraterverträge)
- (2) Finanzielle Leistungen Bundesnachrichtendienst
- (3) Krankenversicherung
- (4) Steuerfragen
- (5) Pensionsansprüche

(6) Kfz-Schleusung (Tegel?/SAAB)

(7) Klärung der Vermögensverhältnisse in der DDR

Anmerkung:

Schalck-Golodkowski verfügt angeblich über keine Konten/Vermögenswerte in der Schweiz

3. Sicherheitsfragen

(1) Bitte um Beratung zur persönlichen Sicherheit

(2) Empfehlung bei Ansprachen durch Partnerdienste

(3) Empfehlung für Verhalten gegenüber den Medien

(4) Aufenthalt Collegium Augustinum

Stiftsbogen 74

8000 München 70

Tel.: 70 98 98

DN: Dr. Gutmann

Pfarrer Rückert

(5) Reisemöglichkeiten

- Berlin-West

- innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

- Ausland

4. Sonstiges

(1) Ehefrau ist ebenfalls im Augustinum

(2) 11.01.90 Eintreffen der persönlichen Sekretärin

(3) Lage der Familie des Schwagers

Prof. Manfred Gutmann/Greifswald

AdW/Chemiker